

## Schule Laupen

Mühlestrasse 30  
3177 Laupen  
031 747 82 69 (Sekretariat)  
<http://www.schulelaupen.ch>



Laupen, den 24.11.2010

## Cyber-Mobbing

Liebe Eltern

Cyber-Mobbing betrifft immer mehr Schulen: Mit einem Mausklick werden Schülerinnen, Schüler, Lehrpersonen und Schulleitungen dem allgemeinen Spott oder der Lächerlichkeit ausgesetzt.

Nach einer Microsoft-Umfrage 2009 geben 52% der 14- bis 18-jährigen Jugendlichen in der Schweiz an, schon online belästigt worden zu sein. 72 % der Befragten sind ihrerseits auch bereit, private Bilder und persönliche Informationen im Web zu präsentieren.

### **Formen von Cyber-Mobbing**

- *Gefälschte Fotos werden ins Internet gestellt.*
- *Peinliche Situationen - zum Teil bewusst provoziert - werden gefilmt und im Internet weiter verbreitet.*
- *In Chats wird gepöbelt, es werden Geheimnisse ausgeplaudert oder Gerüchte in Umlauf gebracht.*
- *Bei Facebook oder anderen Netzwerken werden "Hassgruppen" gegründet, in denen Opfer bloss gestellt werden.*
- *Unter dem Namen der Opfer werden Fake-Profile erstellt: böartige Kommentare und Beleidigungen oder falsche Kontaktinserate geschrieben.*
- *"Happy Slapping" - bewusstes Anzetteln von Schlägereien, um sie zu filmen und via Handys im Internet zu verbreiten.*
- *Mobbende gaukeln dem Opfer eine falsche Identität vor, bauen eine vertrauensvolle Beziehung auf, um diese dann gezielt zu missbrauchen.*

Unter Cyber-Mobbing (Cyber-Bullying oder Cyber-Stalking) versteht man das absichtliche Beleidigen, Bedrohen, Ausgrenzen, Blossstellen oder Belästigen anderer mit Hilfe moderner Kommunikationsmittel.

Wie beim Mobbing gilt auch beim Cyber-Mobbing: Die Angriffe finden wiederholt und über längere Zeit statt. Das Opfer ist nicht in der Lage, sich zur Wehr zu setzen und fühlt sich hilflos ausgeliefert. Im Unterschied zum Mobbing erfolgt das Cyber-Mobbing nicht direkt sondern indirekt und auf Distanz. Cyber-Mobbende agieren vermeintlich anonym. Die Inhalte verbreiten sich schnell und können kaum kontrolliert werden. Der Zugang und ihre Verbreitung sind rund um die Uhr möglich. Das Publikum ist unüberschaubar. Die Opfer selber erfahren oft erst viel später davon.

Cyber-Mobbing ist für das Opfer eine traumatische Erfahrung. Eine gute Unterstützung ist deshalb äusserst wichtig. Erste Reaktionen bei Opfern sind Wut, Trauer und Verletztheit. Viele leiden unter körperlichen Beschwerden, Konzentrations-schwierigkeiten, Angst, Suizidgedanken und sie isolieren sich. Bei betroffenen Jugendlichen sind vereinzelt auch Suizide erfolgt. Langzeitfolgen bestehen oft noch Jahre nach dem Vorfall. Viele Opfer leiden über lange Zeit an niedrigem Selbstwertgefühl, Ängsten, Einsamkeitsgefühlen und Depressionen.

Wir wehren uns an unserer Schule gegen Cyber-Mobbing in jeglicher Form. Die Klassenlehrpersonen werden in den nächsten Wochen das Thema aufgreifen und die Schüler und Schülerinnen sensibilisieren. Beachten Sie bitte auch das Plakat auf der Rückseite, es wird in jedem Klassenzimmer aufgehängt werden.

Freundliche Grüsse

Marcel Spahr (Schulleitung)